

# Augsburger Trinkwasser – die Analysewerte

Das Trinkwasser der Augsburger Stadtwerke ist ein naturbelassenes Lebensmittel, das einen ausgewogenen Mix an Mineralstoffen enthält. Es ist frei von Schadstoffen wie Schwermetallen oder Hormonen. Dass das so ist und bleibt, gewährleisten die Stadtwerke, indem sie laufend Kontrollen durchführen und die aktuellen Analysewerte veröffentlichen. Dieses Merkblatt nennt die aktuellen Daten.

Wasser | Von hier. Für uns.

 **swa** Trinkwasser

**Herkunft:** Orts- und naturnahe Gewinnung überwiegend aus dem Naturschutzgebiet Stadtwald Augsburg.

**swa Trinkwasser fließt aus den Leitungen in:**

Stadt Augsburg, Stadt Neusäß, Stadt Stadtbergen, Gemeinde Aystetten, Friedberg-West.

**Qualität:** Für die Zubereitung von Speisen und Getränken sollte Trinkwasser frisch verwendet werden. Wenn der Wasserhahn über längere Zeit nicht betätigt werden konnte, sollte zuerst das in den Leitungen befindliche Wasser ablaufen. Sobald das Trinkwasser merklich kühler aus dem Hahn kommt, ist es frisch.

**„Besonders geeignet zur Zubereitung von Säuglingsnahrung“**

Das swa Trinkwasser unterschreitet die Grenzwerte der Mineral- und Tafelwasserverordnung bei Nitrat (10 mg/l), Natrium (20 mg/l), Fluorid (0,7 mg/l), Nitrit (0,02 mg/l) und Uran (0,002 mg/l) für diese besondere Kennzeichnung.

**Analyse nach Trinkwasserverordnung vom 20. Juni 2023:**

Soweit nicht anders vermerkt, sind die Werte in mg/l angegeben.

Stand Analysen: November 2024

<b>MIKROBIOLOGISCHE PARAMETER</b> (Auszüge aus dem mikrobiologischen Überwachungsprogramm)			
Bezeichnung Parameter	Grenzwert TrinkwV	Bestimmungsgrenze	swa Trinkwasser <sup>1</sup>
<b>Wasseruntersuchung nach § 6; Anlage 1 Teil I</b>			
Escherichia coli	0/100ml		<b>0/100ml</b>
Enterokokken	0/100ml		<b>0/100ml</b>
<b>Wasseruntersuchung nach § 8; Anlage 3 Teil I</b>			
Koloniezahl bei 22 °C	100/ml		<b>unter 3/ml</b>
Koloniezahl bei 36 °C	100/ml		<b>unter 3/ml</b>
Coliforme Bakterien	0/100ml		<b>0/100ml</b>
<b>CHEMISCHE PARAMETER</b>			
Bezeichnung Parameter	Grenzwert TrinkwV	Bestimmungsgrenze/ Nachweisgrenze NWG	swa Trinkwasser <sup>1</sup>
<b>Wasseranalyse nach § 7; Anlage 2 Teil I</b>			
Acrylamid	0,0001	0,0001	<b>u.B.</b>
Benzol	0,001	0,0001	<b>u.B.</b>
Bor	1,0	0,1	<b>u.B.</b>
Bromat	0,01	0,005	<b>u.B.</b>
Chrom	0,05	0,005	<b>u.B.</b>
Cyanid	0,05	0,005	<b>u.B.</b>
1,2 Dichlorethan	0,003	0,0005	<b>u.B.</b>
Fluorid	1,5	0,15	<b>u.B.</b>
Nitrat	50	1	<b>5,0</b>
Pestizide Einzelverbindungen	0,0001	0,00005 (NWG)	<b>u.N.<sup>2</sup></b>
Pestizide gesamt	0,0005	0,00005 (NWG)	<b>u.N.<sup>2</sup></b>
Quecksilber	0,001	0,0001	<b>u.B.</b>
Selen	0,01	0,001	<b>u.B.</b>
Tetrachlorethen und Trichlorethen	0,01	0,0002	<b>u.B.</b>
Uran	0,01	0,0001	<b>0,0013<sup>2</sup></b>

Bezeichnung Parameter	Grenzwert TrinkwV	Bestimmungsgrenze/ Nachweisgrenze NWG	swa Trinkwasser <sup>1</sup>
<b>Wasseranalyse nach § 7; Anlage 2 Teil II</b>			
Antimon	0,005	0,0005	<b>u.B.</b>
Arsen	0,01	0,001	<b>u.B.</b>
Benzo-(a)-pyren	0,00001	0,000003	<b>u.B.</b>
Bisphenol A	0,0025	0,000005 (NWG)	<b>u.N.</b>
Blei	0,01	0,001	<b>u.B.</b>
Cadmium	0,003	0,0003	<b>u.B.</b>
Kupfer	2,0	0,2	<b>u.B.</b>
Nickel	0,02	0,002	<b>u.B.</b>
Nitrit	0,5	0,05	<b>u.B.</b>
Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (Summe PAK)	0,0001	Einzelstoff: 0,000002	<b>u.B.</b>
Trihalogenmethane (Summe THM)	0,05	Einzelstoff: 0,003	<b>u.B.</b>
Vinylchlorid	0,0005	0,0001	<b>u.B.</b>
<b>INDIKATORPARAMETER</b>			
Bezeichnung Parameter	Grenzwert TrinkwV	Bestimmungsgrenze	swa Trinkwasser <sup>1</sup>
<b>Wasseranalyse nach § 8; Anlage 3 Teil I</b>			
Aluminium	0,2	0,02	<b>u.B.</b>
Ammonium	0,5	0,05	<b>u.B.</b>
Calcitlösekapazität	5,0 mg/l		<b>-11</b>
Chlorid	250	1,0	<b>5,8</b>
Eisen	0,2	0,02	<b>u.B.</b>
Elektrische Leitfähigkeit (µS/cm)	2790 µS/cm bei 25 °C		<b>456</b>
Färbung (spektraler Absorptionskoeffizient bei 436 nm)	0,5/m	0,1/m	<b>u.B.</b>
Geruch	o. anormale Veränderung		<b>o. anormale Veränderung</b>
Geschmack	o. anormale Veränderung		<b>o. anormale Veränderung</b>
Mangan	0,05	0,005	<b>u.B.</b>
Natrium	200	0,1	<b>4,7</b>
Absoluter Organischer Kohlenstoff (TOC)	o. anormale Veränderung <sup>3</sup>	0,5	<b>o. anormale Veränderung (u.B.)</b>
Sulfat	250	1,0	<b>18,0</b>
Trübung (NTU)	1,0	0,02	<b>0,09</b>
pH-Wert	≥ 6,5 und ≤ 9,5		<b>7,86</b>

<b>RADIOLOGISCHE ANFORDERUNGEN</b>			
<b>Bezeichnung Parameter</b>	<b>Parameterwert TrinkwV</b>	<b>Bestimmungsgrenze</b>	<b>swa Trinkwasser<sup>1</sup></b>
<b>Wasseranalyse nach § 9; Anlage 4 (Mai 2020)</b>			
<b>Radon-222</b>	100 bq/l	10 bq/l	<b>u.B.</b>
<b>Richtdosis</b>	0,1 mSv/Jahr <sup>3</sup>	0,0003 mSv/Jahr <sup>4</sup>	<b>u.B.</b>
<b>Tritium</b>	100 bq/l	1,6 bq/l	<b>u.B.</b>
<b>CHEMISCH - TECHNISCHE UND SONSTIGE PARAMETER</b>			
<b>Bezeichnung Parameter</b>	<b>Grenzwert TrinkwV</b>	<b>Bestimmungsgrenze</b>	<b>swa Trinkwasser<sup>1</sup></b>
<b>Calcium</b>		1,0	<b>64,3</b>
<b>Magnesium</b>		1,0	<b>18,5</b>
<b>Härtebereich</b>			<b>Mittel (alte Bezeichnung: 2)</b>
<b>Gesamthärte in mmol/l</b>			<b>2,4</b>
<b>Gesamthärte in °dH</b>			<b>13,2</b>
<b>Hydrogencarbonat</b>			<b>268</b>
<b>Säurekapazität bis pH 4,3 (mmol/l)</b>		0,01 mmol/l	<b>4,4</b>
<b>Temperatur (°C)</b>			<b>13,8</b>
<b>Kalium</b>		0,1	<b>1,0</b>
<b>Orthophosphat</b>		0,5	<b>u.B.</b>
<b>Kieselsäure</b>		0,1	<b>5,0</b>
<b>Gelöster Organischer Kohlenstoff (DOC)</b>		0,5	<b>0,7</b>
<b>Basekapazität bis pH 8,2 (mmol/l)</b>		0,01 mmol/l	<b>0,21</b>
<b>SONSTIGE VERBINDUNGEN</b>			
<b>Bezeichnung Parameter</b>	<b>Grenzwert TrinkwV</b>	<b>Bestimmungsgrenze</b>	<b>swa Trinkwasser<sup>5</sup></b>
<b>Perfluorierte Tenside (PFOS, PFOA)</b>		0,00001	<b>u.B.</b>
<b>Arzneimittel u. hormonell wirksame Substanzen</b>		0,00005	<b>u.B.</b>

### **Zeichenerklärung**

u.B. → unter der Bestimmungsgrenze

u.N. → unter der Nachweisgrenze

bq/l → Becquerel je Liter

mSv → Milli-Sievert

<sup>1</sup> swa Trinkwasser → Mittelwert der Analysenergebnisse von 4 Messstellen in unserem Versorgungsgebiet (Bäckerei Ihle Friedberger Straße, Hauptschule Firnhaberau, Druckerhöhungsanlage Centerville Kriegshaber, ehemaliges Rathaus Inningen)

<sup>2</sup> swa Trinkwasser → Mittelwert der Analysenergebnisse aus den Trinkwassergewinnungsgebieten Fohlenau, Meringerau Süd, Meringerau Nord, Siebenbrunn, Lochbach, Hochablass

<sup>3</sup> ohne anormale Veränderung → der untersuchte Parameter muss innerhalb der örtlich üblicherweise vorkommenden Schwankungen liegen

<sup>4</sup> das über 1 Jahr aufgenommene Trinkwasser darf nicht mehr als 0,1 mSv an Strahlungsleistung abgeben.

<sup>5</sup> swa Trinkwasser → Analysenergebnisse aus dem Hochbehälter Steppach

## **Kontakt**

### **Herausgeber**

Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH

Hoher Weg 1

86152 Augsburg

Tel. 0821 6500-6500

### **Produktion**

www.vmm-wirtschaftsverlag.de

### **Bildnachweis**

Bernd Jaufmann